
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr1_Zuspruch](#) > [12](#) > 24 Dünnhäutig kurz vor Heiligabend

24.12.2022 um 07:10 Uhr



Ein Beitrag von
Martin Vorländer,
Evangelischer Pfarrer und Senderbeauftragter
für den DLF, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Dünnhäutig kurz vor Heiligabend

Dünnhäutig. So müssen sich Maria und Josef gefühlt haben kurz vor Heiligabend, von dem sie nicht ahnten, dass es der Heilige Abend werden würde.

Es war zuviel in diesem Jahr

Es sah nicht danach aus. Es ist einfach alles zu viel gewesen in diesem Jahr. Maria und Josef sind noch nicht lange ein Paar. Da wird Maria schwanger. Die Leute tratschen, das Kind sei gar nicht von Josef. Dazu kommt die Sache mit dem Engel, der Maria gesagt hat: Das Kind, das du erwartest, ist von Gott, Sohn des Höchsten. Ist das wahr oder nur Einbildung? Wie auch immer, das ist neun Monate her, die Geburt steht kurz bevor. Die Kräfte sind am Ende. Die Nerven liegen blank.

Geschiebe und Gedränge, Streit und
Tränen

Maria ist nicht in Ruhe zu Hause. Die
beiden sind unterwegs. Für eine
Volkszählung müssen sie nach Bethlehem.
Die Stadt ist voll. Geschiebe und
Gedränge, mittendrin die hochschwangere
Maria. Jetzt bloß kein falsches Wort, sonst
gibt es Streit und Tränen. Und dann auch
das noch: Kein Platz in der Herberge! Die
beiden landen in einem Viehstall zwischen
Ochs und Esel. Schöne Bescherung! Hier
bekommt Maria ihr erstes Kind. Eine
Wiege gibt es nicht. Sie legt es in den
Futtertrog. Es könnte zum Heulen sein.

Der Himmel zieht ein

Ich staune jedes Jahr neu darüber, wie sich
diese Situation verwandelt. Der Himmel
zieht in den Viehstall ein. Hirten kommen.
Sie haben gehört: Euch ist heute der
Heiland geboren! Da liegt er, das Kind in
der Krippe. Der Retter der Welt im
Futtertrog. Äußerlich hat sich nichts
verändert. Futtertrog bleibt Futtertrog. Der
Stall ein Stall. Maria und Josef wissen
nicht, wie es weitergehen soll mit ihnen
und ihrem Kind. Und doch ist hier und jetzt
alles in Ordnung. Eine tiefe Verbundenheit
zwischen den Menschen und den Tieren
an der Krippe. Über allem der Gesang der
Engel: Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden.

Verletzlich und gefährdet - und doch wird
Weihnachten

Wir sind kurz vor Heiligabend. Ob es ein
Heiliger Abend wird? Um mich herum sind
viele momentan dünnhäutig, mal gereizt,
mal nah am Wasser gebaut. Ich auch. Mich

rührt es, wie die Bibel vom ersten Heiligen Abend erzählt, von der Geburt Jesu. Genau da, wo das Leben gefährdet ist, wo wir besonders empfindsam und verletzlich sind, und genau da zieht der Himmel ein.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



24.04.2024hr1 ZUSPRUCH Milde Worte sind wie
Honig von Dr. Peter Kristenzur Sendung



21.04.2024 KIRCHE IN YOU FM **Sozial im Brennpunkt** von
Yannik Schnitzspahn zur Sendung



21.04.2024 hr1 **SONNTAGSGEDANKEN** **Pause für die
Powerfrau** von Ralf Schweinsberg zur Sendung



21.04.2024 hr4 **ÜBRIGENS** **Blumen – und der Mensch
blüht auf** von Pater Andreas Meyer zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS